

Lob und Tadel

[Don Alphonso](#): „Vor einem halben Jahrzehnt kam ich zum bisher letzten Mal in meinem Leben in Berlin an. Ich ging auf eine Podiumsdiskussion. und im Publikum sah man dem herumwackelnden [Niggemeier](#) an, dass er eigentlich gern auf meinem Platz gewesen wäre“.

Har har. Vermutlich habe ich nicht viel mit dem Don gemeinsam, aber seine mir sehr sympathische Attitüde erinnert mich an einen schlecht gereimten und vermutlich religiösen Spruch aus dem Poesiealbum meiner Mutter: Wer da fährt nach hohem Ziel, lern am Steuer ruhig sitzen, unbekümmert, ob am Kiel Lob und Tadel hoch aufspritzen.

Oder wie es mein Hausphilosoph Lichtenberg zu sagen pflegte: „Vom Wahrsagen lässt sich wohl leben, aber nicht vom Wahrheit sagen.“